Creditreform SME Issuer Rating

Metalcorp Group S.A.
Summary

Creditreform Rating
www.creditreform-rating.de

Ratingobjekte	Ratinginformationen	
Metalcorp Group S.A.	Corporate Issuer Rating: **BB / stabil**	Typ: Monitoring beauftragt (solicited)
	Corporate Issue Rating: --	Andere: --

Creditreform ID:	9370354103
Gründung:	24.04.2003, 01.11.2018 als Société Anonyme
(Haupt-)Branche:	Handel mit und Verarbeitung von Metallen
Leitung:	Ioannis Zaimis, Präsident als Aufsichtsrat Christina Soteriou, stellv. Präsident als Aufsichtsrat Sébastien Yves Maurin als Aufsichtsrat Pascale Mitri Younès als Verwaltungsrat Anouar Belli als Verwaltungsrat

Ratingobjekte:
Long-term SME Issuer Rating: Metalcorp Group S.A.

Erstellt am:	27.02.2019
Monitoring bis:	26.02.2020
Initialrating:	08.05.2013
Ratingsystematik:	CRA „Rating von Unternehmen“
Ratinghistorie:	www.creditreform-rating.de

Inhalt

Zusammenfassung 1
Ratingrelevante Faktoren 2
Geschäftsentwicklung und Ausblick 3
Finanzkennzahlenanalyse 5
Anhang 6

Analysten
Christian Konieczny
Lead Analyst
C.Konieczny@creditreform-rating.de

Rudger van Mook
Co-Analyst
R.vanMook@creditreform-rating.de

Neuss, Deutschland

Zusammenfassung

Unternehmen

Die Metalcorp Group S.A. hat, vor allem aus Kosten- und Effizienzgründen, im November 2018 eine Sitzverlegung von Amsterdam nach Luxemburg vollzogen. Zusammen mit Ihren Tochtergesellschaften und Beteiligungen ist sie ein weltweit tätiger Dienstleister und Händler rund um Metalle aus Fremd- und Eigenproduktion. Der Konzern verfolgt ein diversifiziertes Geschäftsmodell, dass neben dem Handel von Erzen, Metallen und Metallerzeugnissen, die Produktion von Walzbarren aus Sekundäraluminium, Stahlrohren und Kupferrecycling sowie die Entwicklung von Bodenschätzen umfasst. Laut der vorläufigen, ungeprüften Angaben des Unternehmens zum Geschäftsjahr 2018, erwirtschaftete der Konzern einen Umsatz von 619 Mio. EUR (Vorjahr: 593 Mio. EUR), ein EBITDA von 35 Mio. EUR (Vorjahr: 32 Mio. EUR), ein EBIT von 33,7 Mio. EUR (Vorjahr: 31,1 Mio. EUR) und ein Ergebnis vor Steuern von 14,5 Mio. EUR (Vorjahr: 16,7 Mio. EUR). Damit konnte der Umsatz nochmals gesteigert, der Jahresüberschuss jedoch nicht verbessert werden.

Ergebnis

Mit dem Rating von BB bestätigen wir unsere letzte Einschätzung und messen der Metalcorp Group S.A. eine befriedigende Bonität und ein mittleres Ausfallrisiko bei. Der Konzern führte in 2018 das weitgehend konservative Geschäftsmodell fort und ist dabei nach den vorläufigen Geschäftszahlen auch in Folge von M&A-Transaktionen abermals gewachsen. Bereits in den Vorjahren 2016 und 2017 zeigten sich die Ergebnisse unserer Finanzkennzahlenanalyse rückläufig, wurden jedoch durch qualitative Aspekte und das insgesamt profitable Geschäftswachstum kompensiert. Die gedämpften Ergebnisse der quantitativen Analyse auf Basis des Geschäftsjahres 2017 haben sich in 2018 bestätigt. Unsere Analyseergebnisse zum Mutterkonzern Monaco Resources haben keinen positiven Effekt auf das Rating. Positiv vermerken wir, dass die in 2018 fällige Anleihe fristgerecht zurückgeführt wurde. Der zum Ratingzeitpunkt ausreichende finanzielle Spielraum stützt das Rating.

Ausblick

Mit dem vorliegenden Rating ziehen wir den Ratingzusatz „watch NEW“ (watch negativ) zurück und sehen den einjährigen Ausblick für das Rating stabil. Der Ausblick reflektiert unsere Einschätzungen des funktionierenden Geschäftsmodells und des organischen und anorganischen Wachstums. Zudem wurde eine Anleihe in 2018 fristgerecht bedient und das Informationsverhalten verbessert. Der (vorläufige) Geschäftserfolg 2018, zeigt adjustiert eine Ergebnisqualität auf Vorjahresniveau an. Auf Basis der Annahmen des Unternehmens und eigener Einschätzungen, erwarten wir eine leicht positive Geschäftsentwicklung und eine stabile Profitabilität für 2019. Dies unter der Annahme, dass die Metalcorp Gruppe ihre Liquidität in Bezug das operative Geschäft, weiteres anorganisches Wachstum und Investitionen solide plant.

Ratingrelevante Faktoren

Auszüge aus der Finanzkennzahlenanalyse 2018 (e)

+ Geschäftswachstum
+ Anhaltend positive Ergebnislage
+ Anstieg Eigenkapitalquote
+ Verbesserte passive Fristenstruktur
+ Maßvolle Entnahmepolitik
+ Unterproportionaler Verschuldungsanstieg

- Deckungsgrad Anlagevermögen
- Net-Debt / EBITDA adj.
- EBIT Interest Coverage
- Zinsaufwand zum Fremdkapital (mod.)
- Bilanzsummenanstieg größer Umsatzanstieg

Tabelle 1: Finanzkennzahlen I Quelle: Metalcorp Group S.A. Geschäftsbericht 2017 und vorläufige Werte 2018, strukturiert durch CRA

Metalcorp Group S.A. Ausgewählte Kennwerte der Finanzkennzahlenanalyse Basis: Geschäftsbericht per 31.12. (IFRS, Konzern)	Strukturierte Kennzahlen[1]	
	2017	2018 (e)
Umsatz (Mio. EUR)	592,7	618,7
EBITDA (Mio. EUR)	32,1	34,7
EBIT (Mio. EUR)	31,1	33,7
EAT(Mio. EUR)	13,1	11,2
Bilanzsumme (Mio. EUR)	414,8	443,3
Eigenkapitalquote (%)	29,50	30,27
Kapitalbindungsdauer (Tage)	26,70	37,47
Kurzfristige Kapitalbindung (%)	19,42	10,82
Net Debt / EBITDA adj. (Faktor)	7,37	8,17
Zinsaufwand zum Fremdkapital (mod.) (%)	5,95	6,23
Gesamtkapitalrendite (%)	6,63	6,88

Allgemeine Ratingfaktoren

Hinweis:
Die **Allgemeinen Ratingfaktoren** zeigen die wichtigsten Elemente auf, welche sich, nach Meinung der Analysten zum Ratingzeitpunkt, grundsätzlich bzw. langfristig positiv (+) oder negativ (-) auf das Rating auswirken.

+ Nachhaltiges Wachstum
+ Durchgängig positiver Ergebnisausweis
+ Langjährig stabile, adjustierte Rentabilität
+ Risikoaverses, diversifiziertes Geschäftsmodell und internationale Präsenz
+ Diversifizierter Kunden und Lieferantenkreis

– Corporate-Governance-Risiken, Reporting und Finanzplanung
– Teilweise konjunktursensitives Geschäft
– Länderrisiken, Branchen- und Bewertungsrisiken des Minengeschäfts
– Erheblicher Anteil der bilanziellen Finanzmittel ist durch Cash Collateral gebunden

Aktuelle Faktoren des Ratings 2019

Die **Aktuellen Faktoren des Ratings** zeigen die wesentlichen Faktoren auf, die neben den Allgemeinen Ratingfaktoren einen Einfluss auf das aktuelle Rating haben.

+ Übernahme der restlichen 50% der Anteile an der Stockach Aluminium GmbH
+ Zufriedenstellende Entwicklung im wichtigen Aluminium Geschäft 2018
+ Initiiertes Investitionsprogramm in der Aluminiumsparte
+ Festigung der Geschäftsposition durch langfristige Vereinbarungen mit Kunden
+ Merklich verbessertes Kommunikations- und Informationsverhalten

– Bestätigung des verhaltenen Niveaus aus der Finanzkennzahlenanalyse des Vorjahres
– Weiterhin unbestimmte Situation bezüglich des Bauxit-Mienenbetrieb in Guinea

[1] Im Rahmen der Jahresabschlussanalyse werden durch die CRA definierte Bereinigungen und Umgliederungen von Positionen der GuV-Rechnung und der Bilanz vorgenommen. Hierzu werden hauseigene Berechnungen und Definitionen zu den Kennzahlen verwendet. Dadurch kommt es i.d.R. im Vergleich zu den originären Jahresabschlussdaten des Ratingobjekts zu Abweichungen. Die Definition der verwendeten Kennzahlen findet sich in der genannten Ratingsystematik, „Rating von Unternehmen“.

Die **Prospektiven Ratingfaktoren**, zeigen auf, welche Elemente sich, nach Meinung der Analysten zum Ratingzeitpunkt, stabilisierend oder ratingerhöhend (+) bzw. sich dämpfend oder ratingmindernd (-) in der Zukunft auswirken können, wenn sie eintreten würden. Es könnten jedoch auch Sachverhalte auftreten, die in dieser Darstellung nicht enthalten sind, deren Wirkung wegen Unbestimmtheit oder angenommener Unwahrscheinlichkeit, zum Ratingzeitpunkt nicht hinreichend abgeschätzt werden kann. Die Aufstellung erhebt damit keinen Anspruch auf Vollständigkeit hinsichtlich aller möglichen ratingrelevanten Zukunftsereignisse.

Prospektive Ratingfaktoren

+ Signifikante Ergebnissteigerungen aus der Produktion (insb. Aluminium)
+ Erfolgreiche (Teil-)Veräußerung des Mienenbetriebs in Guinea
+ Merkliche Steigerung der Ergebnisse der Finanzkennzahlenanalyse

- Auswirkungen von Risiken aus den weltweiten politischen Spannungen
- Investitions-, Kosten- und Bewertungsrisiken im Bereich Mining oder durch Akquisitionen
- Unzureichender Ausbau der organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Strukturen gemäß Wachstum
- Finanzierungsengpässe durch geschäftsimmanentes Cash-Collateral
- Verschlechterung der Finanzkennzahlen
- Negative Auswirkungen durch einen sogenannten Harten BREXIT

Geschäftsentwicklung und Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2017 wies die Metalcorp Group, bei deutlich gestiegenen Umsätzen von 592,7 Mio. EUR (Vorjahr: 422,56 Mio. EUR) ein EBITDA von 32,1 Mio. EUR und ein EBIT von 31,1 Mio. EUR aus (Vorjahr: 21,6 Mio. EUR bzw. 20,8 Mio. EUR). Dabei wurden die im letzten Rating vorläufigen Umsatzwerte zwar deutlich unterschritten, die Ergebnislage jedoch eingehalten. Die realisierte Ergebnissteigerung wird teilweise durch die Trading Aktivitäten und teilweise durch den Bereich Produktion, in Folge der Beteiligung an der Stockach Aluminium GmbH, bestimmt.

Im ersten Quartal 2017 hatte sich die Metalcorp Group zu 50% am diesem bisherigen Wettbewerber beteiligt, welcher ein Aluminiumwerk in Süddeutschland betreibt. Strategisch verspricht sich der Konzern von der Akquisition der Stockach Aluminium GmbH, neben einer Kapazitätsausweitung, eine verbesserte geografische Abdeckung in Verbindung mit der BAGR in Berlin zu erreichen. Dies soll insgesamt zu einer besseren Wettbewerbsposition und Synergien in der Sekundärproduktion von Aluminiumbarren führen. Metalcorp hatte bereits im letztjährigen Rating angekündigt, seinen Beteiligungsanteil an dieser Gesellschaft auszubauen. Im November 2018 erfolgte die Übernahme der restlichen 50% der Anteile. Durch ein forciertes Investitionsprogramm in die Aluminiumsparte in Form eines Ausbaus der Produktionskapazitäten bei der BAGR in Berlin und bei der Stockach Aluminium GmbH, soll dieser Bereich weiter gestärkt und rentabler gestaltet werden.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2018 weist der Konzern anhand der vorläufigen Daten einen weiteren deutlichen Umsatzanstieg auf 618,7 Mio. EUR und einem EBIT von 33,7 Mio. EUR aus. Der Jahresüberschuss des Vorjahres konnte danach nicht erreicht werden. Wesentlich war ein um rd. 5,2 Mio. EUR auf -19,3 Mio. EUR verschlechtertes Finanzergebnis. Etwa 2,0 bis 2,5 Mio. EUR resultierten aus höherem Zinsaufwand und Nebenkosten für einen erhöhten Bestand an ausgegebenen Anleihen, was im Zusammenhang mit einer frühzeitigen Refinanzierung der in 2018 fälligen ersten Unternehmensanleihe steht. Hinzu kamen im Wesentlichen geringere Zinserträge aus einer signifikanten Verringerung der Intercompany-Darlehen an die Muttergesellschaft Monaco Resources. Sowohl die Verringerung des Exposure ggü. der Mutter, als auch die frühzeitigen Bemühungen zur Refinanzierung der fälligen Kapitalmarktverbindlichkeiten sehen wir aus Ratingsicht qualitativ positiv. Dies relativiert aus unserer Sicht das unter Vorjahr liegende Jahresergebnis 2018.

Die Metalcorp Gruppe ist weiterhin mit 78,5% an SBG- Société des Bauxites de Guinée S.A in Guinea beteiligt. Eine gewinn- und cash-wirksame (Teil-)Veräußerung eines zur Abbaureife entwickelten Geschäfts ist im Vergleich zum letztjährigen Sachstand, Angabe gemäß nun weiter fortgeschritten. Mit Blick auf die Komplexitäts- und Investitionserfordernisse eines Minenbetriebs in Afrika, halten wir diese Geschäftsstrategie in diesem Segment für nachvollziehbar. Bislang wurden lediglich Investitionen in die Entwicklung des Minenbetriebs getätigt, weshalb wir derzeit lediglich Kosten-, Kapital- und Bewertungsrisiken berücksichtigen können.

Für das Geschäftsjahr 2019 ist mit einem nochmaligen kräftigen Anstieg des Konzernumsatzes der Metalcorp Group zu rechnen. Auch die Ergebnisse (EBIT, EBT und EAT) könnten, gemessen an absoluten Werten, nochmals deutlich zulegen. Wir erwarten hinsichtlich der Rentabilitäts- und Deckungskennziffern bzw. hinsichtlich der Ergebnisse der Finanzkennzahlenanalyse allgemein jedoch

keinen ratingrelevanten Niveausprung. Mit erfolgreicher Integration der Aluminium Stockach GmbH, in Verbindung mit dem in diesem Bereich initiierten Investitionsprogramm, könnte eine ratingrelevante Verbesserung im Geschäftsjahr 2020 eintreten. Welche Lösungsansätze das Management dann in Bezug die Bedienung der dann bereits im Juni bzw. Oktober 2022 fälligen Anleihen von in Summe 150 Mio. EUR vorträgt, bleibt abzuwarten. Mögliche unerwartete Sondereffekte, die sich aus weiten M&A-Transaktionen oder negativen exogenen Einflüssen ergeben können, bleiben davon unberührt. Auch aus dem Mienenbetrieb in Guinea sind signifikante positive wie negative Effekte auf die Konzern-Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der Metalcorp Group S.A. in absehbarer Zukunft weiter latent.

Finanzkennzahlenanalyse

Vermögensstruktur	2015	2016	2017
Anlagenintensität (%)	52,13	42,62	34,29
Kapitalumschlag	1,81	1,45	1,60
Deckungsgrad des Anlagevermögens (%)	80,02	74,77	86,05
Quote der Zahlungsmittel (%)	6,13	5,16	13,43
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote (%)	39,17	31,87	29,50
Kurzfristige Fremdkapitalquote (%)	34,45	45,07	42,62
Langfristige Fremdkapitalquote (%)	2,55		
Kapitalbindungsdauer (Tage)	9,78	34,22	26,70
Quote Verbindlichkeiten aus LL (%)	4,69	12,15	10,45
kurzfristige Kapitalbindung (%)	15,26	22,23	19,42
Gearing	1,40	1,98	1,93
Verschuldungsgrad	2,51	2,85	3,27
Finanzkraft			
Cashflow zur Gesamtleistung (%)	1,36	2,26	2,38
Cashflow ROI (%)	2,39	2,93	3,41
Debt / EBITDA adj.	9,53	10,27	9,11
Net-Debt / EBITDA adj.	8,57	9,49	7,37
ROCE (%)	7,46	8,46	10,85
Dynamische Entschuldungsdauer (Jahre)	-37,03	-12,93	-11,74
Rentabilität			
Rohertragsquote (%)	6,10	7,65	7,92
EBIT Interest Coverage	2,19	2,10	1,79
EBITDA Interest Coverage	2,28	2,19	1,85
Personalaufwandsquote (%)	1,16	1,46	1,18
Materialaufwandsquote (%)	93,90	92,35	92,08
Cost Income Ratio (%)	96,49	95,08	94,75
Zinsaufwand zum Fremdkapital mod. (%)	4,60	4,46	5,95
Gesamtkapitalrentabilität (%)	5,30	5,84	6,63
Eigenkapitalrentabilität (%)	5,55	8,57	11,60
Umsatzrentabilität (%)	1,22	2,07	2,21
Operative Rentabilität (%)	3,51	4,92	5,25
Liquidität			
Liquidität I. Grades (%)	10,82	7,34	28,11
Liquidität II. Grades (%)	118,62	104,24	133,71
Liquidität III. Grades (%)	138,96	127,29	154,17

Anhang

Ratinghistorie

Die Ratinghistorie ist auf der Internetseite unter https://www.creditreform-rating.de/de/ratings/published-ratings/ verfügbar.

Regulatorik

Zur Erstellung der vorliegenden Ratings wurde die Creditreform Rating AG weder vom Ratingobjekt noch von anderen Dritten beauftragt. Die Analyse fand durch die Creditreform Rating AG statt und es ist ein beauftragtes (solicited) Rating im regulatorischen Sinne.

Das Rating basiert auf öffentlich zugänglichen Informationen sowie internen Evaluierungsmethoden zu dem bewerteten Unternehmen. Die quantitativen Analysen basieren hauptsächlich auf dem letzten Konzernabschluss sowie den letzten Zwischenberichten und Presseveröffentlichungen durch das Unternehmen.

Das Rating wurden durch die Analysten Christian Konieczny und Rudger van Mook erstellt. Ein Managementgespräch fand im Rahmen des Ratingprozesses statt.

Die verarbeiteten Informationen und Unterlagen genügten den Anforderungen gemäß der auf der Internetseite www.creditreform-rating.de veröffentlichten Ratingsystematiken der Creditreform Rating AG. Das Rating wurde auf Grundlage der Ratingsystematik für Unternehmen durchgeführt. Ein vollständige Beschreibung der Creditreform Rating Systematiken und das Grundlagenpapier „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ findet sich hier:

https://www.creditreform-rating.de/de/regulatory-requirements/

Am 27. Februar 2019 wurden die Ratings von den Analysten dem Ratingkomitee vorgestellt und in einem Beschluss festgesetzt.

Die Ratingergebnisse wurden dem Unternehmen am 27. Februar 2019 mitgeteilt. Der Ratingbericht wurde dem Unternehmen ebenfalls zu diesem Datum zur Verfügung gestellt. Eine Veränderung der Ratingnoten ergab sich im Anschluss nicht.

Die Ratings unterliegen solange einem Monitoring, bis sie von der Creditreform Rating AG zurückgezogen werden (not rated bzw. n.r.).

Die Creditreform Rating AG ist seit 2011 gemäß der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 (sog. „EU-Ratingverordnung) als Ratingagentur zur Ausübung der Ratingtätigkeit innerhalb der Europäischen Union registriert. Aufgrund dieser Registrierung darf die Creditreform Rating AG (im Folgenden: CRA) Ratings in der Europäischen Union erstellen; gleichzeitig ist sie zur Einhaltung der Regelungen der EU-Ratingverordnung verpflichtet.

Interessenkonflikte

Während des Ratingprozesses wurden keine Interessenkonflikte identifiziert, die die Analysen und Urteile der Ratinganalysten, Mitarbeiter oder anderer natürlicher Personen, deren Dienstleistungen von der CRA in Anspruch genommen werden oder von ihr kontrolliert werden und die direkt an Ratingtätigkeiten beteiligt sind, und der Personen, die Ratings und Ratingausblicke genehmigen, beeinflussen können.

Die CRA wird die Erbringung von Nebendienstleistungen nebst der Erbringung der Ratingtätigkeit offenlegen und in dem Ratingbericht veröffentlichen.

Vorschriften für die Gestaltung von Ratings und Ratingausblicken

Die Genehmigung von Ratings richtet sich nach den internen Handlungsanweisungen über das Ratingkomitee. Gemäß den internen Richtlinien werden alle Ratings und alle Ratingausblicke in einem Ratingkomitee auf der Grundlage des Einstimmigkeitsprinzips genehmigt.

Die CRA hat bei der Erstellung dieses Ratings folgende Informationsquellen von wesentlicher Bedeutung herangezogen:

Corporate Issuer Rating:

1. Jahresabschlussbericht

2. Website

3. Internetrecherche

Corporate Issue Rating:

1. Unternehmensrating einschließlich der darin verwendeten Informationen

2. Dokumente zur Emission/zum Instrument

Bei der Ratingveröffentlichung wurden seitens der CRA alle Kennzeichen und eventuellen Einschränkungen der Ratings oder des Ratingausblicks vermerkt. Darüber hinaus hält die CRA die Qualität der über die bewerteten Unternehmen und Emissionen (Ratingobjekte) verfügbaren Informationen für zufriedenstellend. Bezugnehmend auf die bewerteten Ratingobjekte hält die CRA die verfügbaren historischen Daten ebenfalls für zufriedenstellend.

In der Zeit zwischen der Mitteilung der Ratings an das bewertete Unternehmen und dem Zeitpunkt der Ratingveröffentlichungen auf der Website der CRA wurden keine Ratingänderungen vorgenommen.

Die sog. “Grundlegende Informationskarte des Ratings” enthält den Hinweis auf die im Ratingprozess angewandte Hauptmethode oder die Version der verwendeten Ratingmethodik mit der Angabe, an welcher Stelle die umfassende Beschreibung dieser Methode(n) zu finden ist.

Gründet sich das Rating auf mehr als eine Methode oder verleitet der alleinige Verweis auf die Hauptmethode die Anleger dazu, wichtige Aspekte des Ratings zu übersehen, d.h. auch wichtige Anpassungen und Abweichungen, erläutert die CRA diesen Umstand in ihrem Rating und erklärt, wie die verschiedenen Methoden oder diese anderen Aspekte beim Rating berücksichtigt wurden. Dieser Hinweis ist in dem Ratingbericht enthalten.

Die Bedeutung jeder Ratingkategorie, die Definition des Ausfalls oder Forderungseinzugs sowie geeignete Risikowarnungen, einschließlich einer Sensitivitätsanalyse der einschlägigen grundlegenden Annahmen wie mathematische Annahmen oder Korrelationsannahmen, samt der Ratings für den schlechtesten und den besten angenommenen Fall wurden erläutert.

Das Datum, an dem das Rating erstmals veröffentlicht wurde, sowie seine letzte Aktualisierung einschließlich etwaiger Ratingausblicke ist klar und deutlich in der „grundlegenden Informationskarte des Ratings“ angegeben; dort ist das erste Veröffentlichungsdatum unter „initial rating“ klar angegeben sowie etwaige weitere Aktualisierungen des Ratings oder Ratingausblicks wie bspw. „update, „upgrade oder downgrade“, „not rated“, „confirmed“, „selective default“ oder „default“.

Im Falle eines Ratingausblicks wird der Zeithorizont für den Ratingausblick in der „grundlegenden Informationskarte des Ratings“ angegeben, bis zu dem eine Änderung des Ratings zu erwarten ist.

Gemäß Artikel 11 Absatz 2 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 stellen registrierte und zertifizierte Ratingagenturen in einem von der ESMA eingerichteten zentralen Datenspeicher Informationen über ihre bisherigen Ergebnisse, einschließlich Angaben zur Häufigkeit von Ratingänderungen sowie zu früher abgegebenen Ratings und deren Änderung zur Verfügung. Die Ratingagenturen stellen diesem Datenspeicher die Informationen wie von der ESMA festgelegt in standardisierter Form zur Verfügung. Die ESMA macht diese Informationen öffentlich zugänglich und veröffentlicht jährlich eine Zusammenfassung. Diese Informationen sind über den folgenden Link einsehbar:

https://cerep.esma.europa.eu/cerep-web/statistics/defaults.xhtml.

Die Ausfalldefinitionen und die Erklärungen der Ausfalldefinitionen sind in der jeweiligen dazugehörenden Ratingmethodik auf der Website der CRA einsehbar und abrufbar. Weitere Informationen können ebenfalls über die CRA Website in dem Dokument „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ eingesehen werden.

Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass uns eventuell vom Unternehmen ergänzend zur Verfügung gestellte Dokumente und Informationen vollständig und inhaltlich korrekt sind und vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontaktdaten

Creditreform Rating AG
Hellersbergstraße 11
D-41460 Neuss

Telefon +49 (0) 2131 / 109-626
Telefax +49 (0) 2131 / 109-627

E-Mail info@creditreform-rating.de
www.creditreform-rating.de

Vorstand: Dr. Michael Munsch

Aufsichtsratvorsitzender: Prof. Dr. Helmut Rödl